

Architekt Lutz Ursel und das neue Bauhaus-Museum

Der Designblog "Studio5555" hat ein Interview mit dem Freiburger Architekten Lutz Ursel geführt. Thema des Gesprächs: Nachhaltiges Design und seine Pläne zum Bau des neuen Bauhaus-Museums in Weimar.



FOTO: STUDIO5555

Der Trend geht zur Nachhaltigkeit, das weiß auch Lutz Ursel, Architekt aus Freiburg. Nachhaltigkeit, die auch im Schaffen von Designern und Architekten ihren Niederschlag findet. Und so berichtet auch Ursel im Interview von einem wachsenden kollektiven Bewusstsein und dem Wunsch, verantwortungsvoll mit grundlegenden Ressourcen umzugehen. Seinen konkreten Gestaltungs-Prozess beginnt der Architekt nach eigener Aussage stets mit der Frage "Was wollen wir?". Darin inbegriffen sind nicht nur ästhetische und praktische, sondern auch ökologische Überlegungen.

Eigenschaften moderner Architektur, die in Ursels viel beachteten Wettbewerbsbeitrag für den Neubau des Weimarer Bauhaus-Museums hineinspielten. Der Architekt entwarf ein Gebäude-Ensemble aus unterschiedlichen, kubusartigen Körpern, verlegte die Ausstellungsfläche in seinen Plänen aber darunter.

"Beim Bauhausmuseum haben mich zwei Aspekte geleitet, zum einen der Standort des Museums in unmittelbarer Nachbarschaft zu Gebäuden des ehemaligen 'Dritten Reiches' und das Thema Bauhaus mit seinem eigenen Architekturbezug. Innerhalb dieses Spannungsfeldes fand ich aber keinen von allen erdenklichen Bezügen überzeugend und sinnvoll," sagt Lutz Ursel im Interview. Das radikale Ergebnis ist bei "studio5555" in Visualisierungen zu betrachten.

Zum Interview bei "studio5555":

www.studio5555.de

VERWENDETE BILDER:

Bild 1 Bild 2